

## **Dr.-Ing. Thomas Gräbener**

Geschäftsführer Gräbener Pressensysteme GmbH amp; Co. KG,  
Präsident der Arbeitsgemeinschaft industrieller  
Forschungsvereinigungen e.V. (AiF)

### **Vita:**

**1953** geboren, verheiratet, drei Töchter

Studium Maschinenbau an den Universitäten Karlsruhe und Stuttgart

Studium der Unternehmensführung am INSEAD (Institut Européen  
d'Administration des Affaires) Fontainebleau, Frankreich

seit **1997** Engagement im Präsidium der AiF

**2002 - 2007** Vizepräsidenten der AiF, Mitglied des Vorstandes

seit **2008** Präsident der AiF

*„Die industrielle Gemeinschaftsforschung (IGF) zu Gunsten kleiner und mittlerer Unternehmen (KMU) steht im Mittelpunkt des Innovationsnetzwerks der AiF und ihrer über 100 Forschungsvereinigungen seit seiner Gründung im Jahr 1954. Bei der IGF können KMU ihre gemeinsamen Probleme im Rahmen der Forschungsvereinigungen durch gemeinsame Forschungsaktivitäten lösen. Gleichgelagerter Forschungsbedarf wird dabei vorwettbewerblich gebündelt und die Forschungsrisiken werden auf viele Schultern verteilt. Auf diese Weise kann eine große Anzahl mittelständischer Unternehmen von Forschungsergebnissen profitieren, die jedes für sich allein nicht hätte erzielen können.*

*Die öffentliche Förderung dieser Forschung erfolgt seit mehr als 50 Jahren über die AiF aus Mitteln des Bundeswirtschaftsministeriums, weil die IGF nicht Selbstzweck ist, sondern Mittel zum erklärten Zweck der Steigerung der Wirtschaftskraft der KMU.*

*Als mittelständischer Unternehmer und Präsident der AiF, der dieses Ehrenamt seit Januar 2008 innehat, wünsche ich der IGF eine möglichst weite Verbreitung. Der Mittelstand ist der Jobmotor in unserem Lande und er gilt zu Recht als das Rückgrat der deutschen Wirtschaft. Seine Innovationskraft entscheidet in hohem Maße über die Wettbewerbsfähigkeit unserer ganzen Volkswirtschaft. Die IGF eröffnet den KMU mit der auf sie zugeschnittenen Form der Forschungs Kooperation im Netzwerk vielfältige und weit reichende Innovationschancen, welche sie kontinuierlich nutzen können.*

*Dabei sind es gerade die innovativen KMU, die neue Arbeitsplätze in unserem Lande schaffen, und hier trifft es ganz besonders zu, dass Wissen Arbeit schafft. Ich bin deshalb der Berufung in die Jury für den neuen Wettbewerb "wissen.schafft.arbeit" der Technischen Universität Chemnitz und der Postbank AG gern und aus Überzeugung gefolgt.“*

**Jury 2008/09/10**



### **Kontakt:**

Arbeitsgemeinschaft industrieller  
Forschungsvereinigungen  
"Otto von Guericke" e.V. (AiF)

Hauptgeschäftsstelle

Bayenthalgürtel 23

50968 Köln

Tel.: +49 221 37680 0

Fax: +49 221 37680 27

Mail: [info@aif.de](mailto:info@aif.de)

### **Kontakt wissen.schafft.arbeit**

Technische Universität  
Chemnitz

Technologie-Transferpreis

Projektkoordinatorin

Manuela Zenk

Dittesstraße 15

09126 Chemnitz

Tel: +49 371 531 19999

FAX: +49 371 531 19988

Mail: [manuela.zenk@wirtschaft.tu-chemnitz.de](mailto:manuela.zenk@wirtschaft.tu-chemnitz.de)